

gedruckt am: 04.04.2025

Name

Bötticher, Walther

Lebensdaten

1885-1916

dazugehöriger Bestand

Bötticher, Walther

Geburtsjahr

1885

Todesjahr

1916

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119144581>

Biografische Angaben

Walther Bötticher wurde am 27.08.1885 in Hagen geboren. 1906 besuchte er die Kunstschule Weimar. Weiterhin lernte er 1906 und 1907 in den Lehr- und Versuchsateliers für angewandte und freie Kunst, der Debschitz-Schule, in München. Anschließend war er bis 1908 in einer Ateliergemeinschaft mit Christian Rohlf in Hetschburg bei Weimar tätig. In den Wintermonaten arbeitete er in einem Atelier in Hagen. 1910 verlegte er sein Atelier nach Berlin, wo er Kontakt zu Emil Nolde und zur Künstlergemeinschaft Brücke hatte. Im Jahr 1911 kehrte er nach Hagen zurück. 1913 wurde er in Essen mit dem Grafikpreis des Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein ausgezeichnet. Ab 1914 leistete er Kriegsdienst. Walther Böttcher fiel am 03.09.1916 an der Somme.

Beruf / Funktion

Maler

Holzschneider

Linolschneider

Andere Namen

Bötticher, Walther

Walter

Bötticher

Quelle für Namensansetzung

Gorenflo

Hans Vollmer, Künstlerlexikon des 20. Jahrhunderts, Band 1, Leipzig 1953-1962, S. 251